

Selbstdarstellung des Vereins

MOKI-Wien steht für Mobile Kinderkrankenpflege.

Der seit 1999 bestehende Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne der Bundesabgabenordnung. Er bezweckt die Förderung, die Entwicklung und die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen, vor allem mit akuten und chronischen Erkrankungen, Behinderungen sowie lebensverkürzenden- oder lebensbegrenzenden Diagnosen und deren Angehörigen.

Die Mitgliedschaft im Verein kann in Form der ordentlichen, fördernden, außerordentlichen und der Ehrenmitgliedschaft erworben werden. Personen, welche ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen oder den Verein als Beirat unterstützen, werden ebenfalls als Mitglieder anerkannt.

Der Verein beschäftigt MitarbeiterInnen im Angestelltenverhältnis, diese sind im Organisationsbereich oder als Pflegepersonen tätig.

Im Juli 2010 erhielt der Verein die Anerkennung durch den Fonds Soziales Wien.

Der Verein ist primär in Wien tätig. MitarbeiterInnen des Vereines können – nach Abklärung des Bedarfs und der Finanzierung auch in anderen Bundesländern tätig sein.

Das Ziel der Organisation ist, Pflege und Betreuung in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen und die Vermeidung oder Kürzung von Krankenhausaufenthalten. Die Umgebung ist nicht nur auf das eigene Zuhause beschränkt, sondern umfasst auch das soziale Umfeld, wie Kindergärten, Schulen, Horte.

Die Organisation und Durchführung der Krankenpflege und Betreuung von Frühgeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr mit besonderem Schwerpunkt in der mobilen Hauskrankenpflege umfasst insbesondere:

- ✓ Beratung in Ernährungsfragen; Stillberatung.
- ✓ Pflege, Betreuung und sonstige Hilfestellung nach Krankenhausaufenthalten und ambulanten Eingriffen.
- ✓ Beratung und Hilfe bei der Pflege von chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen;
- ✓ Übernahme von pflegerischen und medizinischen Tätigkeiten beim betroffenen Kind.
- ✓ Damit werden Eltern Freiräume zum Kraft tanken ermöglicht, Zeitressourcen für Geschwisterkinder geschaffen und das Familiensystem unterstützt und entlastet. Körperliche Belastungen der pflegenden Angehörigen/Bezugspersonen aber auch Fremdunterbringungen können so reduziert oder vermieden werden.
- ✓ Unterstützung und Hilfe bei der Betreuung von Kindern/Jugendlichen, mit schweren Behinderungen bzw. lebensverkürzenden oder lebensbegrenzenden Erkrankungen. Es wird eine Umgebung geschaffen, welche der Familie und dem sterbenden Kind ermöglicht, die letzten Stunden gemeinsam zu verbringen bzw. vom verstorbenen Kind Abschied zu nehmen.
- ✓ Gesundheitsförderung von Eltern und Kindern in der Familie. Dabei soll die elterliche Kompetenz gestärkt und die Selbstständigkeit der Kinder und Bezugspersonen gefördert werden.

Die MOKI-Wien KrankenpflegerInnen stellen professionelle Pflege und kompetente Begleitung sicher: medizinische Betreuung zu Hause, gleichbleibende Bezugspersonen, Erreichbarkeit auch am Wochenende, individuelle Abstimmung der Pfllegetätigkeit, Entlastung der Eltern in der Pflege ihres Kindes/Jugendlichen.

Individuelle Bedürfnisse werden erkannt, vorhandene Ressourcen gestärkt und aufgebaut. Dazu tragen eine konstante Bezugspflege und individuelle Pflegekonzepte bei. Die Eltern kennen ihre Kinder am besten, daher werden sie und ihre Informationen in das Betreuungskonzept eingebunden.

Wir sehen die Familie und das kranke Kind als Einheit. Wenn es der Familie gut geht, geht es auch dem Kind gut! Denn es nützt nichts, gut ausgebildete Mütter und Väter zu haben, die aber dann auf Grund permanenter Überforderung selbst gesundheitliche Probleme bekommen, egal ob psychischer oder physischer Natur.

Um eine konstante, qualitative Betreuung zu ermöglichen, werden Pflegestandards erarbeitet und wissenschaftliche Leitlinien umgesetzt.

Weiters werden Literatur, Studien, Daten und Medien aller Art gesammelt, die im Zusammenhang mit dem Vereinszweck relevant sind bzw. werden selbst Publikationen aller Art angeboten.

Wir organisieren regelmäßig Informationsgespräche und -veranstaltungen, Präsentationen, Symposien, Kongresse, Diskussionsrunden, Fortbildungsveranstaltungen und ähnliche Aktivitäten, damit das Pflegepersonal neueste Erkenntnisse für die Betreuung erfährt und anschließend umsetzen kann.

Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit zur Durchsetzung der Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen.

Es erfolgt ein Austausch von Informationen zwischen Pflegepersonal, Familien und sonstigen Betroffenen, Ärzten, sowie politischen und anderen Entscheidungsträgern aus dem Gesundheitswesen.

Wir ermöglichen Finanzierungsvarianten, um die Kosten der Betreuung für die Familie niedrig zu halten.

MOKI-Wien strebt die Mitgliedschaft in Verbänden an, die die Interessen und den Vereinszweck fördern, damit es zu einer durchgehenden, optimalen Betreuung der Familien kommt.

Die zur Verwirklichung des Vereinszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht durch:

- ✓ Mitgliedsbeiträge, Beitrittsgebühren
- ✓ Förderungen, Spenden- und Sponsoreinnahmen (inkl. Vermächnisse, Erbschaften und sonstige letztwillige Zuwendungen)
- ✓ Beiträge und Erträge von Veranstaltungen, Seminaren, Vorträgen und Kongressen
- ✓ Erträge aus der Erstellung von Druckwerken, Medien, Zeitschriften und sonstigen Publikationen
- ✓ Vereinseigene Betriebe als unentbehrliche Hilfsbetriebe im Sinne der Bundesabgabenordnung,
- ✓ Beteiligung an Personengesellschaften und Vereinen, sofern es sich dabei um Personenvereinigungen im Sinne der §§ 34 BAO handelt, und Kapitalgesellschaften

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind:

Vorstand:

Gabriele Hintermayer, MSc
Peter Marktl, MSc
Ingeborg Andunda
Mag. Andrea Hemmerich:

Vorsitzende (Obfrau)
Vorsitzender (Obmann) Stellvertretung
Vorsitzende (Obfrau) Stellvertretung
Kassierin

Im operativen Bereich wurde eine Leitungsstruktur mit Personen geschaffen, die in die Organisation eingebunden sind. Diese Personen sind mit Handlungsvollmachten ausgestattet, welche ihnen ermöglichen, in ihren einzelnen Bereichen selbstständig zu agieren. Diese Handlungsabläufe werden in der Geschäftsordnung MOKI-Wien beschrieben

Zur Leitung gehören:

Gabriele Hintermayer, MSc	Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung
Peter Marktl, MSc	Geschäftsführer Stellvertretung
Ingeborg Andunda	Teamleitung
Doris Matzka	Teamleitung Vertretung

Verantwortliche für die Datenverwaltung, Datenverarbeitung und Datenschutz:

Gabriele Hintermayer, Peter Marktl

Verantwortliche für Spendenwerbung und Verwaltung:

Gabriele Hintermayer, MSc und Peter Marktl, MSc

Wien, am 23.05.2023

Gabriele Hintermayer, MSc



Peter Marktl, MSc

